

# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

## PCT


### INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)

REC'D 31 OCT 2005

WIPO

PCT

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts PI-00801-1PCT	<b>WEITERES VORGEHEN</b> siehe Formblatt PCT/PEA/416	
Internationales Aktenzeichen PCT/DE2004/002085	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 17.09.2004	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 30.09.2003
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK B60J7/20, B60J7/047, B60J7/02		
Anmelder WILHELM KARMANN GMBH et al.		
<p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 4 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <p>a. <input checked="" type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt 4 Blätter; dabei handelt es sich um</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.</p> <p>b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enhalten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p>		
<p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Bescheids</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p>		
Datum der Einreichung des Antrags  09.06.2005	Datum der Fertigstellung dieses Berichts  28.10.2005	
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde   Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter  Panatsas, A Tel. +49 89 2399-7067	



---

**Feld Nr. I Grundlage des Berichts**

---

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
- ☐ Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
- ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
  - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
  - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile\*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf *(Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt)*:

**Beschreibung, Seiten**

1-15 in der ursprünglich eingereichten Fassung

**Ansprüche, Nr.**

1-9 eingegangen am 18.10.2005 mit Schreiben vom 16.10.2005

**Zeichnungen, Blätter**

1/18-18/18 in der ursprünglich eingereichten Fassung

☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. ☒ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:
- ☐ Beschreibung: Seite
  - ☒ Ansprüche: Nr. 10
  - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
  - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
  - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):
4. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).
- ☐ Beschreibung: Seite
  - ☐ Ansprüche: Nr.
  - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
  - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
  - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

\* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT  
ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT**

Internationales Aktenzeichen  
PCT/DE2004/002085

---

**Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

---

1. Feststellung
- |                                |                    |
|--------------------------------|--------------------|
| Neuheit (N)                    | Ja: Ansprüche 1-9  |
|                                | Nein: Ansprüche    |
| Erfinderische Tätigkeit (IS)   | Ja: Ansprüche 1-9  |
|                                | Nein: Ansprüche    |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-9 |
|                                | Nein: Ansprüche:   |

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

**siehe Beiblatt**

---

**Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung**

---

Es wurde festgestellt, daß die internationale Anmeldung nach Form oder Inhalt folgende Mängel aufweist:

**siehe Beiblatt**

**zu Punkt V.**

**Nächstliegender Stand der Technik**

DE-20204110U offenbart ein KFZ mit beweglichen Dachteilen, gemäß den Merkmalen der Zeilen 1-24 von Anspruch 1.

**Erfindung**

Die beanspruchte Erfindung unterscheidet sich von DE-20204110U darin, dass das durch das vordere Dachteil überdeckte hintere Dachteil während seiner Abwärtsbewegung nur in seiner entgegen der Fahrtrichtung hinteren Hälfte in einer Führungsschiene geführt wird. Auch schließt sich an das hintere Dachteil unmittelbar eine separat verlagerbare Heckscheibe an.

Damit werden schon mit beginnendem Absenken der beweglichen Dachteile diese in ihrem vorderen Bereich angehoben, so dass die Kopffreiheit der Insassen zu keinem Zeitpunkt gegenüber der geschlossenen Stellung verringert ist.

Keines der Dokumente aus der Recherche offenbart obiges Lösungsprinzip noch wird es durch diese Dokumente nahe gelegt. Entsprechend ist der Gegenstand von Anspruch 1 neu und erfinderisch (Art. 33(2)-(3) PCT).

US-5558388 offenbart zwar eine Führungsschiene, doch wird damit nicht das hintere Dachteil, sondern das Dachseitenteil geführt. Des Weiteren sind die oberhalb der seitlichen Fensterscheiben liegenden Karosseriebereiche nicht starr, sondern beweglich. Ebenso ist das hintere Dachteil gegenüber diesen seitlichen Karosseriebereichen fest und nicht beweglich. Es liegt somit ein vollkommen anderes Konzept vor.

Die abhängigen Ansprüche 2-9 stellen vorteilhafte Weiterbildungen des KFZ-Daches dar.

**Zu Punkt VII.**

Im Widerspruch zu Regel 5.1(a)(ii) PCT werden die Dokumente DE-20204110U und US-5558388 weder in der Beschreibung genannt noch deren Stand der Technik kurz umrissen.

Im Gegensatz zu Regel 6.3(b) PCT sind die aus DE-20204110U bekannten Merkmale (Zeilen 1-24 von Anspruch 1) nicht im Oberbegriff von Anspruch 1 zu finden. Ebenso ist die Beschreibung nicht an die neuen Ansprüche angepasst (Regel 5.1(a)(iii) PCT).

Wilhelm Karmann GmbH  
Karmannstraße 1  
D-49084 Osnabrück

1

## Neue Ansprüche:

1. Kraftfahrzeug (1) mit einer Fahrzeugkarosserie (6), die beidseits oberhalb seitlicher Fensterbereiche (2) liegende starre Karosseriebereiche (3) umfaßt, zwischen denen in einer geschlossenen Dachstellung zumindest zwei plattenförmige Dachteile (P1;P2) hintereinander liegen, die gegenüber den seitlichen Karosseriebereichen (3) beweglich sind und aus der geschlossenen Stellung in eine weiter unten in der Karosserie (6) liegende Offenstellung überführbar sind, **dadurch gekennzeichnet,** daß aus der geschlossenen Stellung der Dachteile (P1;P2) zumindest ein vorderes (P1) nach Art eines Schiebedachs seitlich geführt über das dahinter liegende Dachteil (P2) verlagerbar ist und die Dachteile (P1;P2) aus dieser Stellung mit ihren vorderen Endbereichen (P11) anhebbar und in vorne angehobener Stellung in die Karosserie (6) absenkbar sind, wobei das von dem vorderen Dachteil (P1) in Stellung des geöffneten Schiebedachs überdeckte Dachteil (P2) während der Abwärtsbewegung in die Karosserie (6) nur in seiner entgegen der Fahrtrichtung (F) hinteren Hälfte in einer Führungsschiene (P6) geführt (P4;P5) ist, und daß im geschlossenen Zustand der Dachteile (P1;P2) an das hintere (P2) eine zwischen einer Offen-

Wilhelm Karmann GmbH  
Karmannstraße 1  
D-49084 Osnabrück

2

und einer Schließstellung separat verlager-  
bare Heckscheibe (H4) unmittelbar an-  
schließt.

5

2. Kraftfahrzeug (1) nach Anspruch 1  
**dadurch gekennzeichnet,**

daß das vordere Dachteil (P1) das hinter ei-  
nem Windschutzscheibenrahmen (4) nächstfol-  
gende Dachteil ist.

10

3. Kraftfahrzeug (1) nach einem der Ansprüche 1  
oder 2,

15

**dadurch gekennzeichnet,**

daß jedes der Dachteile (P1;P2) in Fahrzeug-  
längsrichtung eine Erstreckung von zumindest  
40 Zentimetern aufweist.

20

4. Kraftfahrzeug (1) nach einem der Ansprüche 1  
bis 3,

**dadurch gekennzeichnet,**

25

daß die Dachteile (P1;P2) im wesentlichen  
transparent sind.

5. Kraftfahrzeug (1) nach einem der Ansprüche 1  
bis 4,

30

**dadurch gekennzeichnet,**

daß die Heckscheibe (H4) in ihrer geschlos-  
senen Stellung in einem im wesentlichen U-

Wilhelm Karmann GmbH  
Karmannstraße 1  
D-49084 Osnabrück

3

förmigen Ausschnitt einer Heckklappe (H1) gehalten und von dieser zumindest bereichsweise seitlich (H3) und an ihrer Unterkante (H2) umgeben ist.

5

6. Kraftfahrzeug nach einem der Ansprüche 1 bis 5,

**dadurch gekennzeichnet,**

daß die Heckscheibe (H4) und die weiteren Dachteile (P1;P2) in Offenstellung parallel zueinander liegen.

7. Kraftfahrzeug nach einem der Ansprüche 5 oder 6,

**dadurch gekennzeichnet,**

daß die Heckklappe (H1) bei ihrer Öffnung mit ihrem in Fahrtrichtung (F) am weitesten vorne liegenden Bereich (H5) entgegen der Fahrtrichtung verlagerbar ist und dabei in dem bei geschlossener Heckklappe (H1) übergriffenen Bereich einen Durchtrittsraum (D1) zur Verlagerung der vorderen Dachteile (P1;P2) in die Fahrzeugkarosserie freigibt.

8. Kraftfahrzeug (1) nach Anspruch 7,

**dadurch gekennzeichnet,**

daß die seitlichen Rahmentteile (H3) in geschlossener Stellung der Heckklappe (H1) fluchtend zu in Fahrtrichtung (F) an-

Wilhelm Karmann GmbH  
Karmannstraße 1  
D-49084 Osnabrück

4

schließenden und oberhalb von Seitenscheiben  
(2) verlaufenden Karosseriebereichen (3) des  
Fahrzeugs (1), die zumindest Dachholme um-  
fassen, liegen.

5

9. Kraftfahrzeug (1) nach Anspruch 8,  
**dadurch gekennzeichnet,**  
daß der Durchtrittsraum (D1) gegenüber der  
lichten Weite (D3) zwischen den Dachholmen  
(3) in Fahrzeugquerrichtung erweitert ist.

10